

Die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik

Die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik ist ein Gemeinschaftsprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der Stadt Nürnberg sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Organisatorisch ist sie am Lehrstuhl II des Instituts für Pädagogik der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie verankert und wird von Prof. Dr. Eckart Liebau (Lehrstuhl für Pädagogik II) und Prof. Dr. Matthias Warstat (Lehrstuhl für Theater- und Medienwissenschaft) in Abstimmung mit den Vertretern der drei Träger geleitet. Studiendirektor Dieter Linck ist für den Bereich der Fort- und Weiterbildung verantwortlich, Akad. Rat Dr. Leopold Klepacki für den Bereich der Dokumentation und Forschung. Agnes Manier, M.A. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theater- und Medienwissenschaft. In der Akademie ist sie für den Bereich der außerschulischen Theaterpädagogik zuständig. Tanja Bauer, M.A. ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Akademie tätig; sie leitet die Geschäftsstelle.

Zentrale Tätigkeitsfelder der Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik sind Fort- und Weiterbildungen sowie Praxisforschung im Bereich des Schultheaters und im Bereich der außerschulischen theaterpädagogischen Praxis. Die Besonderheit der Akademie gegenüber anderen theaterpädagogischen Einrichtungen liegt dabei in der engen Verbindung von Theorie und Praxis sowie dem damit verbundenen produktiven Austausch von Pädagogen, Wissenschaftlern und Künstlern, der es erlaubt, laufend neue Erkenntnisse in das jeweils aktuelle Kurs- und Veranstaltungsangebot einfließen zu lassen.

Das Fort- und Weiterbildungsangebot der Akademie richtet sich dabei insbesondere:

- an (Theater-)Lehrer sämtlicher Schularten, die im Bereich des Schultheaters oder im Bereich des Szenischen Lernens (Theater als Unterrichtsmethode) arbeiten bzw. arbeiten wollen,
- an Theater-/Kultur-/Sozialpädagogen, die im Bereich der Schule sowie in der außerschulischen Theatervermittlung tätig sind bzw. tätig werden wollen,
- an Theaterpraktiker mit und ohne spezifisch pädagogische Qualifikation, die heute schon im Bereich des Theaters in der Schule mit Kindern und Jugendlichen Theater machen und künftig Theater machen werden.

Das Kursprogramm der Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik wird von der Akademieleitung gemeinsam mit Schulpraktikern, Theaterpädagogen und Theaterpraktikern entwickelt. Die Akademieleitung wird dabei durch einen Fachbeirat mit Experten aus Wissenschaft, Schulverwaltung, Kunst und Öffentlichkeit beraten.

Ziele

Die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik versteht sich als Ort, an dem Theorie und Praxis eng zusammenwirken und an dem Wissenschaftler, Pädagogen und Künstler in einen produktiven Austausch treten.

Das oberste Leitziel der Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik besteht in der umfassenden Entwicklung der theaterpädagogischen Praxis, die einen besonders wichtigen Bereich der ästhetischen Bildung innerhalb und außerhalb der Institution Schule darstellt.

Drei Aufgaben stehen im Zentrum der Arbeit:

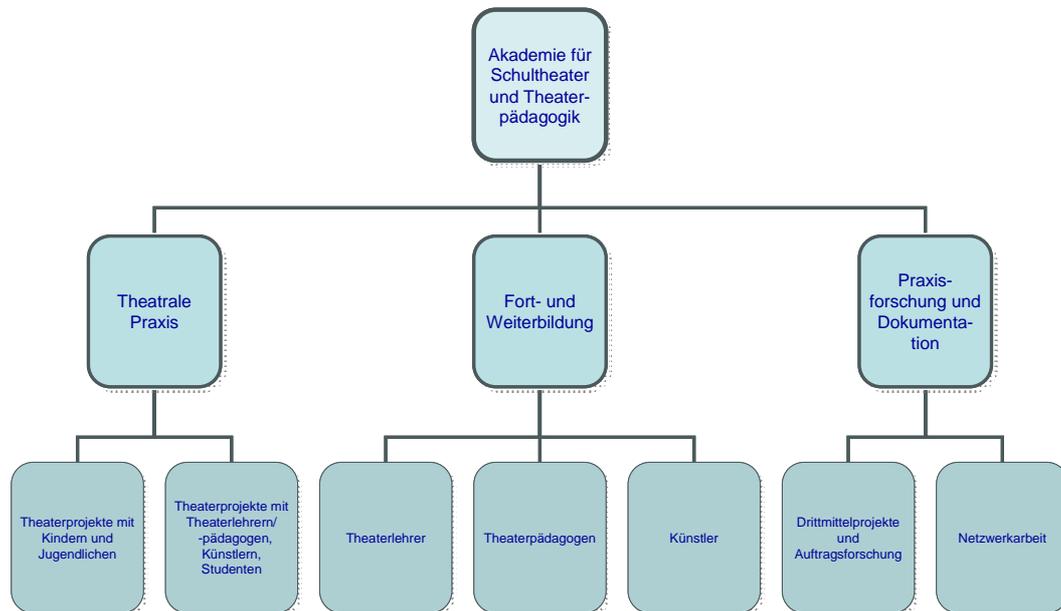
- die Professionalisierung von (Theater-)Lehrern, Sozial- Kultur-, Tanz- und Theaterpädagogen sowie von Künstlern und Theaterpraktikern, die im Bereich des Schultheaters tätig sind bzw. tätig werden wollen,
- die didaktische und methodische Entwicklung des Schultheaters sowie der außerschulischen theaterpädagogischen Arbeit,
- die pädagogische und theaterwissenschaftliche Erforschung und Reflexion des Schultheaters im Besonderen sowie der theaterpädagogischen Praxis im Allgemeinen.

Perspektiven

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung mittel- und langfristiger Perspektiven der Akademiearbeit:

- Ausbau des Bereichs Praxisforschung und Dokumentation (bspw. in Form empirischer Begleitforschung von schulischen und außerschulischen Theaterprojekten mit Kindern und Jugendlichen)
- Übernahme, Planung und Durchführung von Forschungsaufträgen und Drittmittelprojekten im Bereich der schulischen und außerschulischen Theaterpädagogik
- Ausbau des Bereiches Netzwerkarbeit (Internetforen, Newsletter, Veranstaltungstipps etc.)
- Vermittlung von Kooperationspartnern aus dem theaterpädagogischen oder künstlerischen Bereich
- Aufbau von Datenbanken und Archiven zur Bereitstellung fundierter Materialien und Informationen zu und über theatrale Tätigkeiten im schulischen und außerschulischen Bereich bzw. für den Fachunterricht Theater (Literaturhinweise, Praxismaterialien, Downloads, Veranstaltungstipps etc.)
- Beratung zu methodischen und inhaltlichen Fragen (Stückauswahl, Spielformen, Fachraumausstattung etc.)
- Durchführung von Theaterprojekten mit Kindern und Jugendlichen, die als best-practice-Modelle öffentlich präsentiert werden
- Durchführung von Theaterprojekten mit (Theater-)Lehrern, Theaterpädagogen, Künstlern und Studierenden des Studiengangs „Darstellendes Spiel in der Schule“ sowie des Masterstudiengangs

„Theaterpädagogik“ der Universität Erlangen-Nürnberg, die öffentlich präsentiert werden



Trägerschaft

Die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik ist ein Gemeinschaftsprojekt:

- der **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**,
- der **Stadt Nürnberg** sowie
- des **Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**.